

Vorwort.

Dieses Buch schließt sich an ein andres an, das im Jahre 1908 im gleichen Verlag erschien und den Titel trägt: „Wesen und Hauptinhalt der theoretischen Nationalökonomie.“ Es soll den größten Teil dessen erfüllen, was ich in dem letztern gelegentlich vorwiegend kritischer Erörterungen versprochen habe. Da Behandlungsart wie Stoff aber wesentlich andre sind, so habe ich es nicht als zweiten Band oder als Fortsetzung bezeichnet, zumal dafür Sorge getragen ist, daß diese Arbeit auch unabhängig von jener andern gelesen werden kann. Ich habe ihr nur wenige Worte vorauszuschicken.

Die vorliegende Arbeit ist theoretischer Natur. Sie beschäftigt sich mit den großen, allgemein zu beschreibenden Zügen der wirtschaftlichen Erfahrung. Sie ist einheitlich nach Gegenstand und Methode und sie legt nur einen, in sich geschlossenen, Gedankengang dar. Das ist jedoch für mich das Endergebnis, es ist nicht von vornherein meine Absicht gewesen. Ich ging von konkreten theoretischen Problemen aus, zuerst und zwar im Jahre 1905 vom Krisenproblem. Schritt für Schritt fühlte ich mich weitergedrängt nach selbständiger Neubehandlung immer weiterer theoretischer Probleme, bis mir schließlich klar wurde, daß es immer ein- und derselbe Grundgedanke war, mit dem ich mich beschäftigte, und daß dieser Grundgedanke einerseits das ganze Gebiet der Theorie betrifft und andererseits die Marksteine theoretischer Erkenntnis nach der Richtung des Phänomens der wirtschaftlichen Entwicklung hin weiter hinauszuschieben gestattet. Doch hielt ich es für zweckmäßig, die vorliegende Arbeit nicht zu einem detaillierten Lehr-